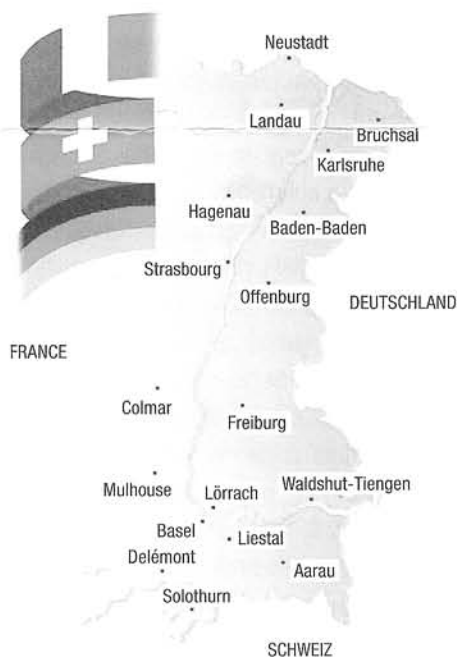


Bündelung der Innovationskraft am Oberrhein

Der 12. Dreiländerkongress hat Anfang Dezember 2010 zum Thema «Bildung, Forschung und Innovation» in Basel stattgefunden. 650 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie hochrangige Politiker führten die bisherige Facharbeit zusammen und diskutierten über das Potenzial und die Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Wissensregion Oberrhein. Am 9. Dezember wurde die «Trinationale Metropolregion Oberrhein» offiziell ins Leben gerufen.



Die Oberrheinregion weist ein sehr hohes Potenzial in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation auf. Mit ihren 170 000 Studierenden, 20 000 Forschenden, 167 Forschungseinrichtungen, vielen innovativen Unternehmen und zahlreichen Beschäftigten in verschiedenen wissenschaftlichen Bereichen gehört sie zu den leistungsstärksten Regionen Europas. Auch die grenzüberschreitende Vernetzung in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation leistet einen wichtigen Beitrag dazu.

Es existieren bereits heute rund 120 grenzüberschreitende Projekte und Massnahmen wie zum Beispiel zahlreiche bi- oder trinationale Studiengänge, grenzüberschreitende Cluster oder thematische Kooperationen im Bereich der Lehre und Forschung.

Dialog

Mit dem 12. Dreiländerkongress erfolgte eine Bestandesaufnahme zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation am Oberrhein und eine Definition des zukünftigen Handlungsbedarfs. Im Speziellen diskutiert wurden die Lancierung einer Wissenschaftsoffensive, aber auch eine verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Berufsbildung, Weiterbildung, Dialog Schule-Wirtschaft, Mobilität der Lehrenden und Studierenden, interkulturelle Kommunikation sowie Strategien zur Gewinnung von Fachkräften und Talenten.

Trinationale Metropolregion Oberrhein

Die Träger der Trinationalen Metropolregion Oberrhein (TMO) verabschiedeten eine gemeinsame Willenserklärung, in der sie sich insbesondere für eine Verbesserung der grenzüberschreitenden Rahmenbedingungen ausgesprochen haben und mit der sie Handlungsempfehlungen und mögliche Projekte für die weitere Zusammenarbeit skizzierten.

Als Vertreter der Wirtschaft am Oberrhein haben neben der Handelskammer beider Basel die Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein, die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee sowie die «Femmes d'Artisans et Commerçants d'Alsace» die Erklärung unterzeichnet. Nur eine Woche später, am 9. Dezember, fand in Offenburg – im Burda Media Tower – die offizielle Gründung der ersten Trinationalen Metropolitanregion in Europa statt. ●●

Mehr dazu ist zu lesen unter:

www.metropolregion-oberrhein.org

Hintergrundinformation Dreiländerkongresse

Dreiländerkongresse finden seit 1988 alle zwei Jahre zu Schwerpunktthemen statt. Sie stellen eine Ergänzung zur regionalstaatlichen Kooperation der deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz (ORK) dar. Sie sind ein gemeinsames Projekt der Bundesländer Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, der Region Elsass, der Départements Haut-Rhin und Bas-Rhin, des Französischen Staates sowie der fünf Nordwestschweizer Kantone.